

Sa	2	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	2	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	3	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (09:00 Gebet)
Mo	4	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	5	19:30	Gemeindegebet
Do	7	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Do	7	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Sa	9	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	10	10:00	Alpengottesdienst im Alpenkino (siehe Flyer)
Kleingruppenwoche			
Mo	11	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	12	08:00	Missionsgebet
So	17	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Heilungs- und Segnungsgebet
Mo	18	10:00	Jungschi Summerdays Schwertplatz Wald
Mo	18	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	19	10:00	Jungschi Summerdays Schwertplatz Wald
Di	19	19:30	Gemeindegebet
Sa	23	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	24	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Verabschiedung Familie Guhl
Kleingruppenwoche			
Mo	25	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	26	08:00	Missionsgebet
Do	28	07:00	Allianzgebet (in den Räumen der EmK)
Sa	30	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	31	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) Predigt: Peter Wagen

Ergänzungen Juli  
 16.-23. Juli: Jungschar Sommerlager  
 18.-23. Juli: Jungschar Summerdays  
 23. Juli: Umzug Familie Guhl



**IMPRESSUM**

HERAUSGEBERIN:  
 CHRISCHONA GEMEINDE WALD  
 WALDEGGSTRASSE 8 8636 WALD ZH  
 E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH  
 TEL: 055 246 11 38  
**WWW.CHRISCHONA-WALD.CH**

REDAKTION: DANIEL REHFELD & RUTH GUHL

LAYOUT AD INTERIM: KARSTEN & RUTH GUHL  
 DRUCK: ANDREAS DIENER  
 AUFLAGE: 130 STK.  
 ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH  
 REDAKTIONSSCHLUSS: 1.8.2016

**Sprechstunde der Gemeindeleitung**  
 Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Karsten Guhl (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.

GEMEINDELEITUNG:

KARSTEN GUHL, 055 246 11 38, PREDIGER  
 (SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)

PETER GROSSHOLZ, 055 240 11 69  
 (FINANZEN)

TOBIAS MOSER 055 246 55 89  
 (JUGENDARBEIT)

CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73  
 (EVANGELISATION UND MISSION)

CHRISTINE FUHRMANN 055 246 64 59

Mo	1	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	2	19:30	Gemeindegebet
Do	4	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Sa	6	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	7	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (09:00 Gebet) mit Peter Wagen
Kleingruppenwoche			
Mo	8	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	9	08:00	Missionsgebet
Sa	13	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	14	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Michael Haller
Mo	15	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	16	19:30	Gemeindegebet
Fr	19	19:30	TC-plus mit Rehfis
Sa	20	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	21	09:30	Gottesdienst auf dem Bauernhof (siehe Flyer)
Kleingruppenwoche			
Mo	22	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	23	08:00	Missionsgebet
Do	25	07:00	Allianzgebet (in den Räumen der EmK)
Do	25	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Sa	27	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	27	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	28	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Gerhard Roth
Di	30	19:30	Gemeindegebet

Ergänzungen August  
 16.7.-14.8. Sommerferien Wald  
 6.8.: Umzug Christine und Samuel Baumgartner

Vorschau:  
 1. September: Arbeitsbeginn Samuel und Christine Baumgartner  
 18. September: Einsetzungsgottesdienst Baumgartners

**GOTTES WORT**

„Doch mir geht es gut, weil ich mich nahe an Gott halte!  
 Ich setze meine Zuversicht auf den allmächtigen HERRN.  
 Von seinen wunderbaren Werken will ich allen erzählen.“ (Ps 73,28)

Juli/August 2016

**EDITORIAL**



Mit dieser d:p-Ausgabe verabschieden wir uns von Familie Guhl. Von 2004 bis heute war Karsten Pastor in der Chrischona Wald, und die ganze Familie wurde in kurzer Zeit Teil der Gemeinde wie auch Freunde vieler von uns.

Die geleistete Gemeindegemeinschaft umfassend würdigen und sich dafür bedanken können diese wenigen Zeilen nicht. Zu viel haben wir miteinander erlebt, zu knapp der zur Verfügung stehende Platz, zu kurz ist die zeitliche Distanz.

Doch: Wie verabschiedet man sich aufrichtig und würdig? Ich denke, der erste Dank gehört – wie immer – Gott: Er hat uns alle, Predigerfamilie und Gemeinde, die letzten Jahre versorgt, gesegnet, geführt. Er hat uns mit Karsten einen ausgesprochen beziehungsorientierten Pastor geschenkt, dem das Hören auf Gott wichtig war. Welcher uns die bedingungslose Liebe, Annahme und Gnade Jesu nahebrachte. Karstens besondere Fähigkeit war und ist es, den Menschen durch die Predigt die Füße zu waschen, und nicht den Kopf. Mit Ruth erhielten wir eine Pastorenfrau, welche Karsten nicht nur den Rücken freihielt, die grösser werdenden Kinder um- und versorgte und den Haushalt führte, sondern sich darüber hinaus auch aktiv in die Gemeindegemeinschaft einbrachte. Nicht zu vergessen die Kinder: Sie sind sichtbare Zeichen, dass Gott nicht aufgehört hat, die Menschheit zu segnen.

Darüber hinaus schlage ich vor, dass Jeder und Jede sich selbst bei Guhls für die gemeinsame Zeit bedankt. Sich an der Stelle nochmals auf das Gehörte besinnt und daran aus- und aufrichtet. Wenn gute Saat nämlich in den Herzen aufgeht, wächst und Frucht trägt, dann wäre das für Guhl's Einsatz der grösste Dank.

Die Geschichte ist damit nicht am Ende – Sie halten ja einen Doppelpunkt in Händen! Während es bei uns in Wald mit Sam und Christine Baumgartner als Pastorenehepaar weitergeht, führt Guhl's Weg ins Nahe Aadorf. Für Ihre Zukunft als Familie wie auch in der Gemeindegemeinschaft wünschen wir der Familie Guhl von Herzen Gottes Segen!

Für die Gemeindeleitung Tobias Moser

doppelpunkt

### Abschied Guhls

Rückblick auf 12 Jahre Wald, wo soll man da anfangen? – 2004 kamen wir als junge Familie in Wald an. Melanie und Annika waren gerade mal 0 und 2 Jahre alt.



Der Start war herausfordernd – die erste Stelle als Hauptpastor für Karsten. Zwei kleine Kinder, die z.T. die Nächte noch nicht durchschlafen. Babysitter kannten wir noch zu wenig. Wir kamen an unsere Grenzen. Uns hat damals sehr geholfen, dass wir immer wieder von Leuten aus der Gemeinde eingeladen wurden. Auch wir luden selbst viele, z.T. ganze Gruppen zu uns ein. Besonders schön waren spontane Ausflüge am Sonntag z.B. an den Züri-See, wo wir einfach mitgenommen wurden und so merkten: Ihr seid willkommen. Ihr gehört dazu.



In den zwölf Jahren in Wald haben wir viele spannende und verändernde Erlebnisse gemacht. Tabita kam hier auf die Welt. Alle drei Mädchen starteten hier ihre Kindergarten- bzw. Schulkarriere. Ebenfalls genossen wir immer wieder die schöne Landschaft des Zürcher Oberlandes.

Wir konnten in diesen Jahren viele wertvolle Beziehungen zu den unterschiedlichsten Menschen knüpfen. Ich (Ruth) fand es immer wieder schön, wenn mir beim Einkaufen oder Spazieren bekannte Gesichter begegneten – das ist Heimat für mich.

Wir durften in diesen Jahren viel lernen, neue Erfahrungen machen, Neues ausprobieren und vorwärtsgehen. Viele gute und schwierige Erfahrungen haben uns geformt, hinterfragt, bestätigt und geprägt.

Als besonderes Geschenk sehe ich es, dass Ihr als Gemeinde uns in unseren Hochs und Tiefs begleitet habt. Wir können gar nicht zählen, wie viel Ermuti-



gung, Unterstützung und Liebe wir von Euch bekommen haben. Für uns war es immer schön zu wissen, dass in der Gemeinde Menschen sind, die treu für uns und unsere Familie beten. Gerade 2013 als es mir so schlecht ging, waren immer wieder Menschen da, die praktisch halfen, die mich in den Arm nahmen, die meine Tränen aushielten, für mich glaubten und treu beteten. Es war für mich ein Vorrecht einfach sein zu dürfen. Ich musste nichts vorspielen oder besonders fromm sein – nein, ich durfte einfach sein.



Die Fussball-EM 2008 war sicher ein spezielles Highlight auf diesem Weg, der spannende Beziehungen ins Dorf eröffnet hat. Aber auch das Vertrauen, das neu unter den Kirchen gewachsen ist mit dem Höhepunkt unseres Kirchenfestes 2013 gehört dazu.

Aber das grösste Highlight für mich seid ihr! – Du, jeder von euch! Ich habe mich von Anfang an in unsere Gemeinde „verliebt“. Ich habe mich gefreut über die tiefe Sehnsucht von vielen, im Glauben zu wachsen und Jesus besser kennenzulernen. Natürlich war nicht immer alles einfach. Auch einige schwierige Erlebnisse in Beziehungen gehörten in dieser Zeit dazu. Missverständnisse, Verletzungen, schwierige Gespräche, aber auch Versöhnung. Ich weiss inzwischen, dass das der Preis der Liebe ist. Lieben heisst, sich öffnen, sein Herz teilen und das birgt immer das Risiko, dass man sich verletzlich macht.



Ich würde nicht alles gleich machen, aber das würde ich wieder so tun: Offen, ehrlich sein und lieben. Und ihr

habt es mir (meistens) leicht gemacht! ☺

Ich habe auch Fehler gemacht, hätte Dinge besser anpacken können, an einigen Stellen mehr investieren, an anderen weniger. Speziell wo ich Menschen verletzt oder Unrecht getan habe, tut es mir sehr leid und ich bitte euch um Vergebung! Ich habe versucht, mein Bestes zu geben. Das



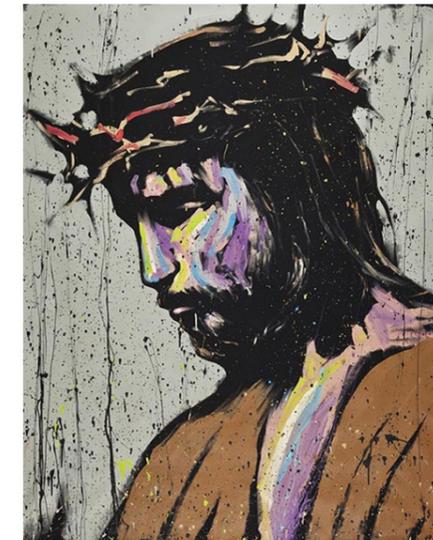
habe ich sehr gerne getan und bin letztlich auf Gottes Gnade angewiesen. ER ist entscheidend!

Wir sind mittlerweile nicht nur alle Schweizer, sondern auch Walder! Weggehen heisst für uns, Heimat verlassen, Freunde verlassen. Es fällt uns nicht leicht. Aber wir wissen, dass es gut ist und dass Gott für unsere Zukunft und für Wald einen guten Plan hat. Er sorgt. Und so wird ein Teil unserer Herzen ganz sicher in Wald bleiben. Wir wünschen uns sehr für die Chrischona und für unser Dorf, dass Gott noch einmal Neues schafft. Neues Leben. Dass das Miteinander mit Baumgartners gelingt und viel Frucht wächst – wie es uns Gott in unserem Bild gezeigt hat. Gott segne euch!

Liebe Grüsse, Karsten & Ruth mit Melanie, Annika und Tabita



Ihr Lieben



Wieder einmal ist es Zeit für eine Bilanz. Nach 13 Jahren Mitarbeit in der Gemeindeleitung beginnt etwas Neues. Es war eine wertvolle Zeit, in der wir als Freunde unterwegs waren. Meine Aufgaben waren erst im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, später im Jugendbereich. So entstand 2005 der Doppelpunkt, die erste Website wurde in Betrieb genommen und die Predigten wurden öffentlich zugänglich gemacht. Der Start war wichtig, nun aber bin ich froh, dass Webauftritt und Doppelpunkt in viel besseren Händen sind.

Zur Jugendarbeit: Hier freut es mich, dass die Jungen ein fester Teil der Gemeinde sind. Weiter danke ich für die Beter in unserer Gemeinde und für die Leiter in KiGo, TC plus und Jungschi. Am zuversichtlichsten stimmt mich, dass wir einen Gott haben „der uns sieht<sup>1</sup>“, und der spricht: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn solchen ge-

hört das Reich Gottes.<sup>2</sup>“ Dieses Wort müsste uns ins Grübeln bringen...

Ich denke, mein Beitrag lag jeweils auch ausserhalb meines Ressorts. „Der Mensch denkt, Gott lenkt.“ Mit unseren eigenen Strategien und Konzepten habe ich so meine Mühe. Mir war es wichtig, alles immer wieder auf den Ursprung zurückzuführen, nämlich das Wort Gottes, das uns gegeben ist. Dieses zu bewahren. Und nicht auf irgendwelche Gemeindebaukonzepte zu setzen. - Christus erkennen, sein Wort anzunehmen, da habe selbst oft genug gefehlt. Aber dies soll mich nicht davon abhalten, mich zurückzukämpfen zu einem kindlichen Glauben. So bete seit Jahren, dass Gottes Liebe mich prägen möge. Ich möchte kein „geistlicher Rosinenpicker“ sein, stattdessen will ich Gott fürchten und sonst nichts und niemanden.

Privat sieht es so aus, dass ich meine langjährige Anstellung als Dozent am Technikum gekündigt habe, um im September an der STH Basel ein Theologiestudium zu beginnen. Ich werde in Basel Wochenaufenthalter sein. Zu welchem Zweck ich das Studium machen soll, weiss ich noch nicht. Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Vielen Dank für Euer Vertrauen in den vergangenen Jahren!

Freudig grüsst euch

Tobias

<sup>1</sup> Gen 16:13

<sup>2</sup> Mk 10:14

**Life on Stage**

**18. – 26. November 2016**  
Zelt bei der Eishalle Wetzikon  
**Sonntag, 27. November 2016**  
Festgottesdienst aller beteiligten Kirchen im Zelt

**Aktuelle Termine:**  
Im Juli und August finden keine Anlässe statt.

Nähere Informationen findest du im Mitarbeiterhandbuch oder Online auf [www.lifeonstage.ch](http://www.lifeonstage.ch)